

Pressemitteilung

Exzellenz für Entwicklung

25 Millionen Euro für Hochschulexzellenz in der Entwicklungszusammenarbeit

Fünf deutsche Hochschulen und ihre Partner in den Entwicklungsländern erhalten zum Ausbau ihrer Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren je bis zu fünf Millionen Euro. Sie haben sich durchgesetzt im Wettbewerb von 44 hervorragenden Hochschulprojekten. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) und das Bundesentwicklungsministerium wollen mit der Initiative die Bildungszusammenarbeit mit Entwicklungsländern stärken.

Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Francis Hugenroth
Tel: 0228 / 882-454
Fax: 0228 / 882-659
Mail: presse@daad.de
www.daad.de
Kennedyallee 50
D – 53175 Bonn

"Bildung ist Voraussetzung für Entwicklung und Hochschulen sind die Grundschulen der Globalisierung. Deshalb fördern wir die Forschung für Entwicklung und die wissenschaftliche Vernetzung von Hochschulen in Entwicklungs- und Industrieländern. Gemeinsam sollen sie Exzellenzzentren für die Millenniumsentwicklungsziele werden", sagt Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul. DAAD-Generalsekretär Christian Bode ergänzt: "In den Exzellenzzentren werden sich deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende mit ihren Partnern in den Entwicklungsländern auf Augenhöhe in gemeinsamer Lehre und Forschung mit den drängenden Herausforderungen der Zukunft befassen. Wir sind davon überzeugt, dass dies eine nachhaltige Stärkung der Strukturen in den Hochschulen der Entwicklungsländer wie auch der Stellung der Entwicklungszusammenarbeit in den deutschen Hochschulen bewirken wird."

Die ausgezeichneten Hochschulprojekte werden sich Themen widmen, die sich auf die Millenniumsentwicklungsziele der Vereinten Nationen beziehen. Diese Hochschulen haben ihr vorhandenes Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit in herausragender Art und Weise konzeptionell gebündelt. Sie greifen mit ihren Partnern auf innovative Weise entwicklungsrelevante Fragen auf. Die Universitäten kooperieren in einem partnerschaftlichen Netzwerk und tragen so dazu bei, dass die Partnerhochschulen gestärkt und in die internationale Wissensgesellschaft eingebunden werden. Mit den Partnern werden sie einen Think Tank aufbauen, der entwicklungsrelevantes Wissen in den Entwicklungsländern und Deutschland bereitstellt.

So lautet das Projektthema der Technischen Universität Braunschweig "Excellence through Dialogue - Sustainable Water Management in Developing Countries", die Universität Hohenheim wird ein "Food Security Center" aufbauen, die Universität Kassel ein "International Center for Development and Decent Work", die Fachhochschule Köln ein "Centre for Natural Resources and Development" und die Ludwig-Maximilians-Universität München das

Pressemitteilung

"LMU Center for International Health".

"Exzellenz ist vielfältig und kann sich auch in der Entwicklungszusammenarbeit und der Befassung mit entwicklungspolitisch relevanten Fragen zeigen" sind sich Bode und Wieczorek-Zeul einig. "Die Initiative soll die Leistungen der Hochschulen bei der Bearbeitung dieser Fragen besser sichtbar machen. Ihre Aufgabe als Ideenschmiede und Think Tank wird dadurch dauerhaft gestärkt."

Die fünf Gewinner und ihre Partnerhochschulen sind:

Hochschule: Braunschweig TU

Partner-Hochschulen: Water Resources University, Hanoi, Vietnam

Universidad de Guadalajara, Mexico

Mutha University, Jordan

Hochschule: Hohenheim U

Partner-Hochschulen: Sokoine University of Agriculture and Technology,
Tanzania

Universidad de Costa Rica

Katsetart University, Bangkok, Thailand

Hochschule: Kassel U

Partner-Hochschulen: Tata Institute of Social Sciences, India

Universidade Estadual de Campinas, Brazil

University of Witwatersrand, South Africa

Egerton University Kenya

University of Agriculture Faisalbad, Pakistan

Universidad Autonoma de Yucatan, Mexico

Hochschule: Köln FH

Partner-Hochschulen: Jordan University, Jordan

Vietnam Academy for Water Resources, Hanoi,
Vietnam

Universidade Eduardo Mondlane, Maputo,
Mozambique

Universidad Autonoma de San Luis Potosi, Mexico

Hochschule: München LMU

Partner-Hochschulen: Mbeya Referral Hospital (Med Research Unit) Mbeya,
Tanzania

University of Danang, Vietnam

Jimma University, Ethiopia

Universidad Catolica de Norte, Coquimbo, Chile

Weitere Informationen auf unserer Internetseite:

Pressemappe.pdf

Pressemitteilung

Kontakt:

Francis Hugenroth, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DAAD
Tel.: 0228 / 882-454, Fax: 0228 / 882-659,
E-Mail: presse@daad.de

Sabine Brickenkamp, Pressereferentin BMZ
Tel.: 030 / 18 535-2452, Fax: 030 / 18 10 535-2452,
E-Mail: sabine.brickenkamp@bmz.bund.de